

Bericht zum 37. Deutsch Japanischen Simultanaustausch Gruppe Kanto I / Kyushi I in Ingolstadt (Deutsche Judobund Jugend)

Bereits zum sechsten Mal beteiligte sich die Judoabteilung der DJK Ingolstadt (www.djk-ingolstadt-judo.de) an dem Austausch. Auch diesmal wieder mit großer Begeisterung.



22. Juli 2010

10.00 Uhr Abholen der Gäste in Frankfurt, Zwischenstopp an der Sommerrodelbahn in Pleinfeld.

17.00 Uhr Willkommensparty

Die Gastfamilien nahmen die Jugendlichen Empfang und bei einem gemeinsamen Essen konnte man sich kennen lernen. Zur Begrüßung sprach der Judo-Abteilungsleiter der DJK Ingolstadt, Sven Keidel, einige

einführende Worte und mittels der Dolmetscherin Shinko Wirtz konnten erste Fragen geklärt werden. Außerdem begrüßte der Präsident der DJK Ingolstadt (<http://home.bingo-ev.de/hs1005>) die japanischen Gäste. Um das Eis zu brechen, startete man das Programm mit gemeinsamer Karaoke.

Danach brachten die Gastfamilien ihre Gäste nach Hause, wo jeder individuell den Abend verbrachte.

Dadurch kamen die Gäste schnell in die Situation, das

Leben in der deutschen Gastfamilie kennen zu lernen.



in



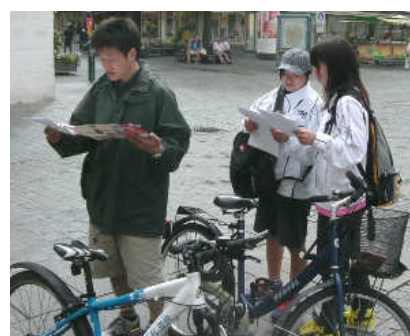
23. Juli 2010

Der Tag begann mit einem Weißwurstfrühstück und Zeitungsinterview. Dann lernten die Gäste Ingolstadt (www.ingolstadt.de) mittels einer Radtour kennen. Hierbei mussten Fragen an verschiedenen Stationen beantwortet werden. Es fuhren dazu zwei Gruppen, die aus deutschen und japanischen Jugendlichen bestanden durch Ingolstadt.

Die Fragen konnten zum Teil auch nur dadurch beantwortet werden,

dass man Passanten danach fragt, was für die Japaner sehr interessant war, da sie dadurch mit Deutschen in Kontakt treten mussten. Aber auch die deutschen Jugendlichen lernten ihre Stadt besser kennen.

Anschließend besuchten wir das historische Fest (www.herzogsfest-ingolstadt.de) rund um das Ingolstädter Schloß, wo man weitere Einblicke in die Lebensweise und Kultur des Mittelalters erhielt. Leider störte der Regen, so dass wir uns zu einer bayerischen Mahlzeit in ein Lokal zurückzogen und den Abend beendeten.





24. und 25. Juli 2010

Familienwochende. Dieses verbrachten wir auf einer Hütte in Berchtesgaden (<http://kuehrint.com>) mit einmaliger Sicht auf den Königssee und tollen Wanderungen.

26. Juli 2010

Ein Brauereibesuch (www.herrnbraeu.de) gab die Möglichkeit zum Besuch eines größeren Ingolstädter Betriebes und eines der wichtigen Industriezweige der Region.

Gleichzeitig konnte bei bayerischem Essen auch die kulinarischen Gepflogenheiten des Gastlandes kennen gelernt werden.



In der anschließenden Diskussion wurden viele Fragen beider Seiten beantwortet.

14.00 Uhr Bürgermeisterempfang
Der Bürgermeister der Stadt Ingolstadt, Herr Mißbeck, empfing die deutschen und japanischen Jugendlichen im Rathaus und tauschte sich mit



ihnen kurz über ihren Besuch aus.

Danach besuchten wir noch die berühmte Asamkirche: Maria de Viktoria mit ihrem grandiosen Deckenfresko.

20.00 Uhr Judotraining bei der DJK Ingolstadt

Alle Jugendlichen besuchten das Judotraining, wobei die deutschen Jugendlichen ihren Gästen Hilfestellung gaben, sofern sie diesen Sport noch nicht selbst ausgeübt hatten. Durch die Kontaktsportart Judo vertieften sich hierbei der freundschaftliche Austausch um ein Weiteres.



27. Juli 2010

08.00 Uhr Besuch der Schulen mit den Gastfamilien

Die japanischen Gäste hatten die Möglichkeit mit ihren Gastgebern die Schule der Jugendlichen zu besuchen. Da sich die Ferien näherten, war natürlich in der Schule nicht der normale Schulablauf zu beobachten.



Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Steinbruch nach Eichstätt (http://www.eichstaett.info/sehenswertes/fossiliensteinbruch_fuer_hobby-253), wo die Jugendlichen selbst Fossilien mittels Hammer und Meißel suchen konnten. Weiter ging es zum Walderlebnispfad nach Schernfeld (www.walderlebniszentrum-schernfeld.de) und anschließendem Lagerfeuer.





28. Juli 2010

Es stand die Schlauchbootfahrt auf der Donau auf dem Programm, die sich die Japaner im Vorfeld gewünscht hatten. Von Neuburg nach Ingolstadt paddelten wir gemeinsam in einem großen Boot, um dort von den Gastfamilien in Empfang genommen zu werden.

Abends noch einmal Judotraining. Da unsere Gäste aber

einen weiteren Wunsch geäußert hatten, nämlich Sport mit behinderten Menschen zu treiben, erfüllten wird diesen gerne. Die Judoabteilung des MTV Ingolstadt (www.judoingolstadt.de) hat eine Behindertengruppe mit der wir gemeinsam Judo betreiben konnten und so interessante Einblicke für beide Seiten entstanden.



Nach dem Abendessen trafen wir uns zum Kegeln auf der Bahn der DJK Ingolstadt.



29. Juli 2010

Auf Wunsch der Gäste trafen wir uns zu einem gemeinsam Frühstück in der Mensa des Schulzentrums Südwest und anschließender

Diskussionsrunde. Auch diese verlief sehr gelungen.

Danach begleiteten die deutschen Jugendlichen ihre Gäste zum gemeinsamen Einkaufen in die Stadt, um sich abends in der Umweltbildungsstätte „Haus im Moos“ (www.haus-im-moos.de) zur Abschiedsparty zu treffen.



Hier zeigten sowohl die deutsche wie japanische Seite eine Fotopräsentation der Woche, jeder Jugendliche schilderte bewegt seine Eindrücke der Woche und die Japaner zeigten einen Tanz. Die

Zaubervorstellung von Sven Catello (www.catello.de) rundete den Abend ab und die deutschen Gastgeber verliessen unsere japanischen Gäste, die dort die Nacht verbrachten.





30. Juli 2010

Die Übernachtung außerhalb der Familie und der heutige Vormittag gab den Japaner die Möglichkeit ihre Eindrücke der Woche zu verarbeiten, bevor sie in die nächste Gastfamilie kamen. Ein kleiner Spaziergang in der Umgebung der Bildungsstätte „Haus im Moos“ gab Luft bevor um 12.00 Uhr die Abreise nach Nordrheinwestfalen erfolgte.

Sven Keidel